

**Einladung zum Fachgespräch:
„Wohnungs- und Verkehrspolitik für ALLE“
Gender Mainstreaming als Planungsinstrument im Öffentlichen Raum**

Am 26. Januar 2009
13.00 – 17.00 Uhr
Deutscher Bundestag
Paul-Löbe-Haus E 200
Konrad-Adenauer-Str. 1
10557 Berlin

Um was es geht?

Im Jahr 1988 entwarfen Grüne Frauen ein verkehrspolitisches Konzept von Frauen für Frauen. Sie warnen davor, dass der Autoverkehr und der Autozwang die Frauen diskriminiert und die Umwelt zerstört. Wo stehen wir heute, knapp 20 Jahre später?

Der Zugang zur „Mobilität“ symbolisiert wie kaum ein anderes gesellschaftliches Verhalten die unterschiedlichen Lebensentwürfe. Bestehende Unterschiede zwischen alt und jung, arm und reich, stark und schwach, klein und groß, Mann und Frau werden hier am deutlichsten und entscheiden über die Teilhabe am öffentlichen Leben. Gender Mainstreaming kann hier mehr Zugangsgerechtigkeit bewirken, indem Strukturen optimaler an den verschiedenen Bedürfnissen ausgerichtet werden und somit die Mittel effizienter verteilt werden können.

Die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten werden jedoch oft durch die von Männern dominierte planerische Ausgestaltung der Wohnstätten, der Wohnumgebungen und des Verkehrs verstärkt.

Wie kann hier Abhilfe geschaffen werden? Was kann unternommen werden, um die Städte für ALLE lebens- und liebenswerter zu machen?

Wir werden die Zukunft neu denken müssen. Das Wohnen und die Mobilität der Zukunft werden weitgehend ohne fossile Energien auskommen müssen. Dieser Veränderungsprozess wird alle Teile unserer Bevölkerung betreffen und kann nur erfolgreich gelingen wenn ALLE beteiligt werden. Gender Mainstreaming in der Stadt- und Verkehrsplanung könnte dafür eine sinnvolle und notwendige Strategie sein.

In dem Fachgespräch soll GM als Planungsinstrument für die beiden Bereiche Verkehrs- und Stadtplanung jeweils theoretisch und praktisch beleuchtet werden. Wo sind hier die Unterschiede zwischen wissenschaftlichem Anspruch und Wirklichkeit, was kann unternommen werden, um eventuell bestehende Lücken zu überbrücken und wie kann das Instrument besser in die Planungsprozesse implementiert werden.

Programm

13.00 Begrüßung und inhaltliche Einleitung
Peter Hettlich MdB

13.15 Gender Mainstreaming in der Verkehrsplanung, wie kann es funktionieren?
Meike Spitzner, Wuppertaler Institut

13.45 GM in der Verkehrsplanung: Schlagwort oder Beitrag zur Qualitätssicherung? - Das Beispiel der Stadtbahnverlängerung Zähringen, Stadt Freiburg
Juliane Krause, plan & rat, Braunschweig

anschließend Diskussion zu GM in der Verkehrsplanung
moderiert von Bettina Herlitzius

14.30 Kaffeepause

15.00 Gender Mainstreaming: ein Beitrag zu lebenswerten Städten für alle – Ziele, Erfolge und Grenzen!
Stephanie Bock, Difu, Berlin

15.30 Stadt Fair Teilen – ein Wiener Erfahrungsbericht.
Eva Kail, Leitstelle Alltags- und Frauengerechtes Planen und Wohnen, Wien

anschließend Diskussion zu GM in der Stadtplanung
moderiert von Toni Hofreiter

16.30 Abschlussdiskussion mit Bettina Herlitzius, Toni Hofreiter sowie allen Referenten
Moderation: Peter Hettlich MdB

17.00 Fazit und Ausblick
Bettina Herlitzius und Toni Hofreiter

Ort und Zeit:

Das Fachgespräch findet statt am 26. Januar 2009 von 13.00 – 17.00 Uhr im Paul-Löbe-Haus, Raum E 200, Konrad-Adenauer-Str. 1, 10557 Berlin.

Anreise:

Mit der S-Bahn bis zur Haltestelle „Friedrichstraße“ oder „Unter den Linden“ oder mit der Buslinie 100 bis zur Haltestelle „Reichstag/Bundestag“ oder mit dem Bus TXL vom Flughafen oder Alexanderplatz bis Haltestelle „Marschallbrücke“.

Anmeldung und Information:

Um in das Paul-Löbe-Haus zu gelangen, benötigen Sie Ihren **Personalausweis**. Eine namentliche Anmeldung mit **Angabe des Geburtsdatums** ist erforderlich.

Anmeldungen bitte online bis zum 21.01.09 an:

Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag
Büro Bettina Herlitzius, MdB
11011 Berlin
T. 030-227 71012, F. 030-227 76012
E-Mail: bettina.herlitzius@bundestag.de